Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – Oktober 2026

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

am Samstag, 26. September 2026, um 15 Uhr lud die Aktion Neue Nachbarn im Rahmen der Dreikönigswallfahrt wieder zur Andacht mit und für Geflüchtete, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie alle Interessierten in den Kölner Dom ein. Unter dem Leitwort „Seid Menschen!“ griffen wir einen Gedanken aus einer Ansprache von Papst Leo auf. Internationale Gemeinden gestalteten die Andacht musikalisch und mit Gesängen mit. Gebete und Texte erklangen in unterschiedlichen Sprachen. So wurde die Vielfalt der Menschen in unserem Bistum hörbar und erfahrbar.

Sie finden einen schönen Bericht zu diesem besonderen Tag mit Eindrücken bzw. einer Bildergalerie unter: https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Seid-Menschen-Andacht-mit-und-fuer-Gefluechtete/

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Newsletter.

Ihr Güven Cöcü

PS: Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, geben Sie bitte Bescheid: gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Wichtige Informationen

RELIGIONSMONITOR 2026
Ergebnisse zu Zusammenhalt und Religion veröffentlicht
Die Studie der Bertelsmann Stiftung untersucht, wie sich der Zusammenhalt in Deutschland seit 2017 entwickelt hat und welche Faktoren dabei einflussreich sind. Die Ergebnisse basieren auf einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung von 5.231 Menschen, die im März 2026 durchgeführt wurde.

Der Bericht mit den Ergebnissen kann heruntergeladen werden unter:
https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/gesellschaftlicher-zusammenhalt-und-die-rolle-von-religion#msdynmkt_trackingcontext=d4d8170c-d757-43b2-b05c-9bf3fb970200&msdynmkt_prefill=mktprf6e6be8bb3cb54c10a3afa7d889f3cbe6eoprf

MENSCHENHANDEL
Neue Zahlen für Deutschland
Im Jahr 2025 begleiteten Fachberatungsstellen 999 Fälle von Menschenhandel – 15 Prozent mehr als im Vorjahr. 80 Prozent der Betroffenen waren Frauen und 44 Prozent kamen aus westafrikanischen Ländern. Das geht aus dem neuen Bericht des Bundesweiten Koordinierungskreises gegen Menschenhandel (KOK) hervor.

Weitere Zahlen und Entwicklungen zu finden unter:
https://mediendienst-integration.de/kriminalitaet/menschenhandel/betroffene-von-menschenhandel/

Programm Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen
Der Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen hat sein Programm für den Zeitraum September bis Dezember 2026 vor einiger Zeit veröffentlicht. Es beinhaltet diverse Angebote zu Beratung, Austausch und Bildung für Zugewanderte und Migrant/innen, aber auch für Familien und ehrenamtlich Engagierte.

Der Überblick bzw. die Broschüre ist zu finden auf der Webseite des Caritasverbandes Leverkusen unter:
https://www.caritas-leverkusen.de/media/pages/migration-integration/integrationsagentur/d48d1e8758-1785856187/integrationsagentur-2-26_web.pdf

Interkultureller Kalender 2027
Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat den Interkulturellen Kalender für 2027 veröffentlicht. Der Kalender zeigt die bedeutendsten Feiertage aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Aleviten, Sikhs und Jesiden sowie gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. Der Kalender soll dazu beitragen, die Vielfalt in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen und die interkulturelle Verständigung zu stärken.

Der Interkulturelle Kalender steht zum Download als PDF oder als Importdatei für digitale Kalender zur Verfügung und kann auch im Format A1 bestellt werden.

Alle Infos finden Sie hier auf der Internetseite des BAMF unter:
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/interkultureller-kalender-2027.html?nn=282388

Aufruf zur Spende von Fahrrädern für Menschen mit Fluchthintergrund
AWO-FAHRRADWERKSTATT, Berliner Platz 3, 51379 Leverkusen-Opladen
Das „AWO-Projekt Fahrradwerkstatt“ sucht dringend gebrauchte Fahrräder aller Art (Kinder-/ Jugendräder, Damen-/ Herrenräder), um diese nach erfolgter Reparatur und Überprüfung durch engagierte ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiter Menschen mit Fluchthintergrund zur Verfügung zu stellen.
Wer die Fahrradwerkstatt mit einer Fahrradspende unterstützen möchte (auch Geldspenden für Ersatzteile und Material helfen), kann sich bei der AWO telefonisch unter **02171/1451, 0157-85037563** oder per Mail an fahrradwerkstatt@awo-lev.de melden.
Die Fahrradannahme ist dienstags bis donnerstags zwischen 9:00 und 14 Uhr bei der Fahrradwerkstatt, Berliner Platz 3. Bei Bedarf werden die Räder nach vorheriger Terminabsprache auch zuhause bei Ihnen abgeholt.







Reparatur eines Rades in der Werkstatt.

Mit diesem Projekt fördert die AWO und Sie als Spender die Mobilität für zugewanderte Menschen.

Die **Ausgabe** an Flüchtlinge erfolgt mittwochs in der Zeit von 10-12 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen in und um Leverkusen

Save The Date: Danke für Ihr Engagement! Adventliches Beisammensein der ehrenamtlich Engagierten aus dem Bereich Flucht und Migration
Zum Jahresabschluss möchten wir uns bei Ihnen bedanken und das Jahr 2026 gemeinsam ausklingen lassen. Wir laden Sie herzlich ein, bei weihnachtlichem Gebäck und Getränk in gemütlicher Atmosphäre eine schöne Zeit mit uns zu verbringen.

Termin: Donnerstag, der 10.12.2026, ab 17.30 Uhr
Ort: Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Wiesdorf
Referent/in: Güven Cöcü und Carola Pfeuffer

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Güven Cöcü, 0214 855 42 505**,** gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Ein Angebot des Caritasverbandes Leverkusen- Aktion Neue Nachbarn Leverkusen und Fachdienst für Integration und Migration.

Interreligiöser Dialog: Die Jüdischen Feiertage im Jahreszyklus
Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen der religiösen Vielfalt in Deutschland sowie Leverkusen widmen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Vertreter/innen und Expert/innen stellen unterschiedliche Religionsgemeinschaften vor und bieten die Möglichkeit, diese besser kennen zu lernen.
Diesmal wollen wir die jüdischen Feiertage im Jahreszyklus näher betrachten, denn religiöse Feiertage verraten uns viel über die Religionsgemeinschaften und die Glaubenspraxis.
Avi Applestein, geboren in Haifa (Israel) ist Psychotherapeut und als Sohn von Holocaustüberlebenden an Schulen aktiv. Er ist Mitglied der liberalen jüdischen Gemeinde Köln und engagiert sich intensiv im interreligiösen Dialog, u.a. über das Abrahamische Forum im jüdisch-muslimischen Kontext.
Er wird uns als theologisch und historisch versierte Persönlichkeit mit seinem Vortrag einen Einblick in die zentralen Feiertage im Judentum geben. Im Anschluss an den – in Präsenz stattfindenden – Vortrag sind Sie herzlich eingeladen, in einer Austauschrunde mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.



Termin: Donnerstag, der 19.11.2026 von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr
Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen-Schlebusch
Referent: Avi Applestein, Psychotherapeut

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei: P.A. Girardi-Junggeburth, 0176 15005143, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de **oder** Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505, gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Caritasverbandes Leverkusen- Fachdienst für Integration und Migration und Aktion Neue Nachbarn Leverkusen.

Veranstaltungswoche: „Jüdisches Leben sichtbar machen”

Lesung: "Sicher sind wir nicht geblieben. Jüdischsein in Deutschland" mit der jüdischen Autorin Laura Cazés
Termin: Montag, der 16.11.2026, 18:30 Uhr
Ort: Forum

Film: DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER mit dem Regisseur Offer Avnon
Termin: Mittwoch, der 18.11.2026, 18:30 Uhr
Ort: Filmstudio im Forum
Eintritt: 6 €

Aktion: Neupflanzung des Gedenkbaumes für die ehemalige jüdische Gemeinde in Leverkusen
Termin: Donnerstag, der 19.11.2026, 15:00 Uhr
Ort: City Leverkusen (Nähe Rathaus)

Abschluss: Zeitzeugengespräch anlässlich der Neupflanzung des Gedenkbaumes
Termin: Donnerstag, der 19.11.2026, 18:00 Uhr
Ort: Forum

Eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Leverkusen, des Freundeskreis Nof HaGalil Leverkusen, der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung und der Bürgerstiftung Leverkusen.

Interessante Veranstaltung in Köln
Efrat Machikawa
Worn Stories: Culture, Resilience & Community Strength
Wie können Alltagsgegenstände in Krisenzeiten zu Werkzeugen der Resilienz werden?
Eine Perspektive nach dem 7. Oktober 2023
In diesem Vortrag untersucht Efrat, wie einfache T-Shirts sich von persönlichen Ausdrucksformen zu starken Symbolen kollektiver Stärke, Erinnerung und Solidarität entwickelt haben. Durch Design, Botschaft und gelebte Erfahrung zeigt sie, wie Kreativität und Kultur Einzelpersonen und Gemeinschaften dabei helfen, Traumata zu überstehen, dem Schmerz Ausdruck zu verleihen und Hoffnung wiederaufzubauen. Der Vortrag reflektiert, wie die über Gemeinschafts- und Landesgrenzen hinweg geleistete Unterstützung Resilienz stärkt und die Bindungen zwischen Menschen in Zeiten moralischer und menschlicher Herausforderungen festigt.
Die Teilnehmenden sind eingeladen, Resilienz nicht nur als persönliche Fähigkeit zu betrachten, sondern als etwas, das gemeinsam aufgebaut wird – durch Empathie, geteilte Verantwortung und die menschlichen Verbindungen, die Gesellschaften in herausfordernden Momenten und beim Wiederaufbau tragen.
Am 7. Oktober 2023 wurden sechs Familienmitglieder von Efrat Machikawa von der Hamas in den Gazastreifen entführt, darunter ihr Onkel Gadi Moses, der nach 482 Tagen freigelassen wurde. Aufgrund der familiären Wurzeln in der nordhessischen Stadt Treysa wurde Efrat Machikawa zur Repräsentantin der Familien mit deutschen Wurzeln im Hostage and Missing Families Forum. Beruflich war sie im diplomatischen Dienst tätig und arbeitete unter anderem als Attachée für Kultur, Wissenschaft und Innovation an der israelischen Botschaft in Japan.

Der Vortrag findet in einem gut verständlichen Englisch statt. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmenden die Gelegenheit ihre Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, der 04.11.2026, 19:00 Uhr (Einlass 18:30)
Ort: Synagogen-Gemeinde Köln, Roonstraße 50, 50674 Köln
Referentin: Efrat Machikawa
Anmeldung über: https://event.sgk.de

Eine Veranstaltung der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Synagogen-Gemeinde Köln, dem Ganey-Tikva-Verein und dem Nir Oz Verein.

Qualifizierungsreihe mit 3 Fortbildungen im Kontext der Reformen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)

Menschenhandel im Kontext des GEAS
Wie können Fachkräfte Menschen erkennen und unterstützen, die von Menschenhandel betroffen sein könnten? Die Fortbildung beleuchtet besondere Schutzbedarfe im Asyl- und Aufnahmekontext sowie die Auswirkungen der GEAS-Reform. Rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten werden durch Einblicke in die sozialarbeiterische Beratungspraxis ergänzt.

Termin: Montag, 09.11.2026, 13:00 – 16:00 Uhr, **online via Zoom**
Referent/innen: Sophia Härtel (KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.) und Maja Mulanović (agisra e.V.)

Anmeldelink: https://forms.cloud.microsoft/e/9icyfi9Dbb?origin=lprLink

GEAS - Gesundheit und psychosoziale Versorgung
Welche Bedeutung haben die Änderungen durch die GEAS-Reform für die psychische Gesundheit geflüchteter Menschen und den Zugang zu psychosozialer Versorgung? Die Fortbildung nimmt Belastungen, Unterstützungsbedarfe und mögliche Folgen für die Versorgungspraxis in den Blick.

Termin: Donnerstag, 12.11.2026, 10:00 – 13:00 Uhr, **online via Zoom**
Referent/innen: Anikó Zeisler und Katharina Kohlbrenner (Bundesverband der psychosozialen Zentren - Versorgung nach Folter, Krieg und Flucht e.V.)

Anmeldelink: https://forms.cloud.microsoft/e/CTr1KjTsbJ?origin=lprLink

Geschlechtsspezifische Fluchtgründe im Kontext des GEAS
Die Fortbildung führt in Formen geschlechtsspezifischer Verfolgung ein und beleuchtet, welche Fragen sich durch die GEAS-Reform für Asylverfahren und Beratung ergeben. Gemeinsam werden Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in der Praxis besprochen.

Termin: Dienstag, 24.11.2026, 09:00–12:00 Uhr, **online via Zoom**
Referent/innen: Hannah Sommer und Maggie Friedl (Bundesverband der psychosozialen Zentren - Versorgung nach Folter, Krieg und Flucht e.V.)

Anmeldelink: https://forms.cloud.microsoft/e/We4mBh1W7M?origin=lprLink

Weitere Informationen zu der Fortbildungsreihe bei:
Annabel Beckmann, Projektkoordination Kölner Flüchtlingsrat, Turmstr. 3-5 (2.Etage), 50733 Köln
www.koelner-fluechtlingsrat.de, beckmann@koelner-fluechtlingsrat.de, 0177-156 9173

Die 3 **kostenfreien** Fortbildungen richten sich an Fachkräfte aus Beratung, Sozialarbeit, Unterkünften, Behörden, NGOs sowie psychosozialen und weiteren unterstützenden Diensten, die im GEAS-Kontext tätig sind.

Die Qualifizierungsreihe ist Teil eines durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union kofinanzierten Projekts, das der Kölner Flüchtlingsrat e.V. umsetzt.

Regelmäßige Angebote

Niedrigschwellige Sprachkurse in Leverkusen - Kommunales Integrationszentrum Leverkusen
Neben institutionalisierten Integrations- und Deutschkursen (z.B. durch das BAMF) gibt es in Leverkusen weitere Möglichkeiten, Deutsch lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Viele Träger/innen in Leverkusen bieten niedrigschwellige Deutsch-Lernangebote an, die überwiegend gratis oder mit nur geringen Kosten verbunden sind. Sie erstrecken sich von Gesprächsgruppen über Konversationskurse bis hin zu Deutschkursen unterschiedlicher Niveaus und Zielgruppen. Die meisten dieser Deutschangebote werden von Ehrenamtlichen geleitet. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über niedrigschwellige Deutschangebote in Leverkusen:

Eine Übersicht dazu finden Sie auf der Seite des Kommunalen Integrationszentrum Leverkusen:
https://integration-in-leverkusen.de/images/Sprachkurse%20Deutsch%20Stand%20Fruhjahr%202026.pdf

Termine

09.11.26	Menschenhandel im Kontext des GEAS
12.11.26	GEAS - Gesundheit und psychosoziale Versorgung
16.11.26	Lesung: "Sicher sind wir nicht geblieben. Jüdischsein in Deutschland"
18.11.26	Film: Der Rhein fließt ins Mittelmeer
19.11.26	Interreligiöser Dialog: Die Jüdischen Feiertage im Jahreszyklus
19.11.26	Neupflanzung des Gedenkbaumes für die ehemalige jüdische Gemeinde in Leverkusen
19.11.26	Zeitzeugengespräch anlässlich der Neupflanzung des Gedenkbaumes
24.11.26	Geschlechtsspezifische Fluchtgründe im Kontext des GEAS
10.12.26	Adventliches Beisammensein der ehrenamtlich Engagierten aus der Integrationsarbeit

Unterstützungsbedarf

- Regelmäßig werden Menschen gesucht, die Menschen mit Fluchterfahrung aus den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete, Menschen in privaten Wohnformen und Zugewanderte beim Deutsch lernen, Begleitung zu Terminen, der Orientierung in Leverkusen, der Freizeitgestaltung, bei Gruppenangeboten und vielen weiteren Bereichen unterstützen.

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80
51375 Leverkusen

0214 / 855 42-505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de

Infos und Berichte über Aktionen auch unter:
http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/